

15

1

Notizen
über
Pastor Hörbers
Vaterländische
Merkwürdigkeiten



der Vorzeit, Kunst und Natur
Wendau. im July.
1824.

Edwardt Philipp Lörber, aus einer alten Fränkischen Familie
 ein hochachtbares, verblühtes am 17ten Junij 1770 - alt nur zwei
 Monate zu früh gebohrtes Kind, aus dem Kayserlich Förgel
 im Fürstenthum der Luft der Welt, wo selbst sein Vater
 Paul Joh. Lörber (ein Sohn des hochf. Kurfürst Joh. Friedr.
 Rorber aus Stelmek) Fränkischer war. Dinsten Jahr 1769
 1769. zum andern mal - mit Anna Wilhelmine Tochter
 des hochf. Kurfürst aus Mosu Aug. Heinrich Vich - un-
 wähl. Dinsten Jahr war Kindersalp.

Nachdem er die ersten flammende der Jugendkatholische
 im nehrleichen Hause - dann in Konstanz auf der Ritter
 und Hofen Schulen bequicken Jahre. so bewilligte er sich
 auf Aldeon Kasorath beim Fürst Adyunt Rosen-
 zungst und nachgehends in der Fürstenthum Madisuln
 unter dem Autor Scherwinzky zur Diademein
 vor und bezog im J. 1789. die damals zu nächst
 angehen Universität Königsberg in Preußen
 bewilligte daselbst so wohl den ganzheitlichen Gang als
 auf die in der Natur, Sprachen - Recht, Forstliche Praxien
 Mangelbestand in Philosophicis, in Theologicis aber
 die Collegia bei Starke, Wald, Gräfte und Schultz
 die in der aufwend. Aufmunger der ährent. Bibliothek
 und Kunst - dann lungen vorläufige nur ein, selbst in
 der jährlichen Aspiranten Tages meist - an dem alle
 die Dinsten im Spiel Joren - in den ungefrizten Dälen froh.

Durch den öftern Besuch der Commercien Rath Wulffs Müllers
 machte sich sehr viel vor an gründlicher Lektüre von und
 Naturalien - gewann er nun bey dem Hertzlichen zu dem
 antiquarischen Müllers, und entstand in einigen Jahren
 seine Hauptberufung - nun auch mehrere Sammlung von
 Commercien. Im Jahr 1792 verließ er Königsberg
 und zog nach Jena. Hier setzte er unter Opiersbach
 Daderlein und Schmidt, sein Apologisches practisches
 so wie bei Succow, Batsch und Lenz sein natur
 geschichtliches Studium mit sich fort - und gründete
 mehrere Male in und um Jena herum. Von Dringen
 der Kunst seinen Eltern bald ins Vaterland zurück
 zu kehren, so wie ihn ein gescheitelter Romzug
 Unthun, womit er seinen Plan, ein L. D.
 Reis. nach dem südlichen Theil von Deutschland
 bis an den Rhein zu machen. Er besah daher Landwirth
 über Leipzig, Weissenburg, Berlin und Königsberg
 in Mainz im Frühjahr 1793 in sein Vaterland
 zurück und fand seinen Vater wieder nach
 Wendau im Styrischen als Rathgeber versetzt, wie
 natürlich als Handelsmann sein kurze Zeit
 in Ostland auf Syls. Ost. und ein Rindvieh
 seines Vater auf Aja, und gründete sich
 wieder für ihn, wofür er die reichhaltigste
 Souveränität wofür er nach dem glück
 lichen Hinsicht seines Vater, der am 14ten Novembris

1795. als da er zur Handlung eines Kaufs der
 Hand wofür er wollte - wie eslag der Starb.
 den 25 März 1796 von ihm gesandter fünfjähriger
 wofür der Rindvieh nicht wenig zu dem Nachfolger
 in Ost. verord. am 27ten Junij ca. in
 Riga von ihm f. Gen. Sup. Lenz. ord. wurde.
 und am 3ten Aug. ca. durch ihn fasten Erleben
 auf Kamly. nomine als künftliche Proctus Sozi
 talony auf Niggen - bei ihm fünfzig Gewand fester
 luste introduciert. Nach Hollandung als Gesandter
 Jahn - zog sein Müller mit ihm übrigen. Hielt nach
 einwöchentlichem Aufenthalt, ein dort für
 ihn seinen Anbildung durch die Kunst Nutzwiss
 licheit. Jagen zu kamien - wozu er gegen 1000 Rub.
 nach jährigem Aufenthalt alljährlich absetzte. den
 28ten Januar 1799. wurde er sich selbst mit dem
 einzigen Tachter des wofür. Fastend auf Mar. Magdal.
 in Ostland. Christoff Frider. Wierowitz. Namens Christine
 Gertrude Elisabeth - und wofür ihn gegenwärtig - sechs
 Töcher und zwey Söhne am Leben sind. In dem die sein
 Jahn nach dem er an seinen Rindvieh Proctus einige
 alte Grabfügel, wofür er ein aus den Jahren zu Tage
 gehend wofür er zu dem gewöhnlichen, das die
 alten Ungarnen glücklichen Nachfahren im höchsten
 Abfallt ihren Linsen vorbrant und die Asche
 wofür in Töpfen - eingegraben haben. So wie
 ihn sein unmitteligen Proctus wofür bei dem
 seiner Gewand von 10000 Karben Müllers wofür

erwartete von seinen Nebenbändern auf Samuels und Ueters
 Inseln nachland'scher Alltagsleben von Kunst und
 Natur so wie auf die alte geographische Inseln
 und benutzte die meisten alten Pläne von seiner
 Vaterlands - von einem in Abbildungen und
 zu einem Grundriß. nach. im Jahr 1803. im 10. Nov.
 wurde ihm die Jugendzeit. Meimans'se Minna-
 Logische Gesellschaft zu Sena zu ihrem Ehren-
 Mitglied und wurde ihm das Diplom. Ein
 glänzendes Zeugnis auf Sparren von der Bayl. Acad.
 des Sciences Naturforsch. Societät am 30ten
 Januar 1806, worin er die Schriftlein mit dem
 Lithologischen Abhandlung in deutscher Sprache über
 die von ihm in Liv und Estland entdeckten von
 ihm unter Trilobiten (Rä. von Brach) zu zählen.
 Dies zu demselben Jahr war er auch mit der Sam-
 lung der natural. Merkmalen Livland bis zum
 Olan Folianten vorgerichtet, und unterfiel
 unter mehrererleiiger Mittheilung - mit dem
 würdigen Rath u. Professor Brodke in Riga neuer
 in unter Brachem antiqua n. i. f. Brach'sche, f.
 dessen liberaler Unterstützung er zirkulire Dank.
 Das vornehmste mind. Nachdem er sich die notwendigsten
 Hülfsmittel zur geograph. seiner Vaterlands
 beschaffen und seinen Rathen ausgesagt hatte, naturw.
 er auf 4 Royal Blättern - sein geograph. System

Tabellen, die geograph. der Ost. an Provinzen. zum ersten
 der Schulen. und nun fast 1/2 des geogr. System's
 Universität zum weiteren Zweck Beförderung und
 Unterstützung, allein bis jetzt zu ist ihm leichter zur
 Herausgabe derselben noch keine Gelegenheit geworden.
 Seine Arbeit machte er sich mit glänzendem Eifer in die
 Sammlung von Rindern und anderer Naturk. das off.
 ländlichen District von Livland und wünschte in einem
 gedruckten Circular vom 1. May 1806. sein Vaterland
 inspect. Auch brachten in der Provinz off. ländlichen
 Sprachlehrer ein gefälliger Mittheilung d. d. d.
 Rathen er nun ihm größtes Spiel der selben
 die geograph. Beiträge anzufertigen, und besonders
 von ihm würdigen Rathen Voricht auf S. d. d.
 erhalten Gutachten zur fröhlicher Matricul von ihm
 off. ländlichen District Livland in Absicht bedauer
 Jahr; er brachten er außer diesen auf die
 Livland'sche fröhlicher Matricul in 2 Folio
 Bänden - glücklich zu Stande - in Geistes des
 System's Brach'sche n. i. f. Brach'sche
 der freundlichen Unterstützung des v. f. v.
 alten Rathen Bergmann von Rügen mit seiner
 linken Aute Brach'sche von Schwedens an der Seite
 Rindern in Riga. und kaufte auf Liddiger u. Trügeln.
 Nach Hollandung dieses Anblicken, setzte er, besonders
 durch die liberaler Unterstützung des livländischen Herrn

Journal des Ritters und Dr. von Sonntag und selbst mit
 einigen müßigen Subsidien aus ihm seinigen Ansehen
 des Landes Comissar, seinen Wunsch zu ihm auch
 hinsichtlich der Livländischen Provinz von der Autor.
 mation an sich auf gegense. Zeiten in Tabelle
 reißer. So am auf, und gedachte diese mit ihm
 Verkaufsm. seines Ansehens, auch Halbeslauchs zu
 wiederum. Sein Absicht davon sah ihn Sr. General
 Superintendent. gesalben. Auf sah er die offn. gefalt
 min. Leinin. Absandlung über die letzten Briefe
 Vollung. Briefliche Briefe. und davon bequemer
 Einweisung - ihm selber zu übergeben. Seine
 Absandlung über die gelbe Briefe Altes.
 Hütern des alten Landes und stehen mit Gaud.
 Einweisung ist ihm letzter Wunsch. Auslegung
 von Absandlung. gelassen. Die man gegen zehen
 Tagen steht. Ob der Evangelisierung seiner
 Livländischen Provinz. Geseßte Tabellen arbeitet
 er nach immer fort. Da er auf einige wenige
 wichtige Angelegenheit in halbjährigen Briefen u. Gravieren
 sich vorwarben. So sah er auf. Sein die meisten
 Briefen der Provinz. beiden Präpositoren zu ihm
 um ihm 1810 zuerst in Horschlag gebrauchten Briefen
 Dingen die schon anwesend und die ersten Machte
 dazu geschickte - auf die erste Herausforderung
 zur allgemeinen Einweisung der Provinz Dingen in letzter
 Gouvernements gegeben. und die Freude gefalt.

ihm selbst. Oben anbestellen. Gebrauch zu erhalten.
 Sein Horschlag zu einer mündigen allgemeinen
 Druck. Brauch. nach Art der provinziellen - Grad der
 Erfolg nicht. jedoch gab er zum Einweisung
 des Landes. Provinzen. Provinz. Landes. die ersten
 Herausforderung. um zu sich dem ^{aus} dem. Ausblick. Provinz.
 Ausblick. Provinz. Provinz. Provinz. Provinz. Provinz. Provinz.
 Glück nach ihm in dem Land. Geistlichkeit. was die
 Dingen. Dingen. Dingen. Dingen. Dingen. Dingen. Dingen.
 zur Einweisung. Dingen. Dingen. Dingen. Dingen. Dingen. Dingen.
 man zu mehr der Provinz. Geistlichkeit. zu Kammern
 und Dingen. Dingen. Dingen. Dingen. Dingen. Dingen. Dingen.
 ihm Brief. Brief. Brief. Brief. Brief. Brief. Brief. Brief. Brief. Brief.
 Brauch. und immer sein am roten Octob. e a.
 die erste Provinz. General. Provinz. Provinz. Provinz. Provinz. Provinz.
 800 Mitglieder. Provinz. Provinz. Provinz. Provinz. Provinz. Provinz.
 alljährlich an ihrem Dingen. Dingen. Dingen. Dingen. Dingen. Dingen.
 seit 1823. ist dieses mit dem dritten Provinz. Provinz. Provinz. Provinz.
 verändert worden. Seit 1816 sind unsere Provinz. Provinz. Provinz. Provinz.
 Dingen. Dingen. Dingen. Dingen. Dingen. Dingen. Dingen. Dingen. Dingen.
 Provinz. Provinz. Provinz. Provinz. Provinz. Provinz. Provinz. Provinz. Provinz.
 in 8 Jahren über 1740 Reich. zur Provinz. Provinz. Provinz. Provinz.
 Gesellschaft von sich aus gelassen. Im Jahr 1817.
 d. 20 Sept. nach dem Herausforderung. Dingen. Dingen. Dingen. Dingen.
 Gesellschaft auf Brief. zu ihrem Mitglieder. Dingen. Dingen. Dingen.
 an diesem Tage angeordnet. Dingen. Dingen. Dingen. Dingen. Dingen. Dingen.
 zu von der Provinz. Dingen. Dingen. Dingen. Dingen. Dingen. Dingen.

in diesem Jahr zum geistlichen Director des allerhöchsten
 Auf der Universität zu Halle als Professor der Naturgeschichte
 am 9ten Sept. 1818. wurde er zum Professor der Anatomie
 und Geschichte ernannt. - Neben ihm durch ihn erhielt ein
 gedrucktes Diplom. - Neben seiner Hauptberufung als
 Mitglied des Hofes strömte ausserdem längere Zeit
 vom 25ten Dec. 1819. übernahm er das holländische
 Hof Ober-Economikum mit einem beträchtlichen ge-
 dankten Credit. Das Allerhöchste ihm Kräfte ge-
 liehert unerschöpflichen Gedächtnisses. Seit
 diesem Zeit hat er - freilich unter einem bald
 kürzer bald längeren Ackerbesetzung - an einem
 plastischen Darstellung des alten Jerusalem
 aus Stein und Alabaster gearbeitet.
 auf mehr 12 Blättern in Kupfer nachfolgende Tafel.
 welche nach den zuverlässigsten Grundrissen. Diese
 heilige Stadt vorstellt. wie sie im neunten Seculo
 bis zu ihrer Zerstörung saß. was freilich aus
 dessen Zeit. Ihre Malerei wird freilich nach
 einem Jahre dauern, und das Werk wird vorzüglich
 zur anschaulichen Vorstellung der Festungsanlagen
 dieses Heiligen Landes beitragen - indem die Zeichnung
 selbst schon ein System nach dem Plan an-
 zeigt.

Meine Handschriftlichen Werke.

1. Paläontologische Monographien.
 - A. Foliant. enthält Topographie und Geschichte
 der vornehmsten alten Städte in den Ost-Pre-
 mien (117) und Pforten (12) in 70. Abbildungen
 und Grundrisse. 425. Seiten. holländisch
 im Jahr 1801.
 - B. Foliant. Collectionen zur holländischen Diplo-
 matic. 125 Abbildungen von alten Siegeln
 aus dem Ordenszeit alter, nebst Proben von
 Schriftzügen der Urkunden an dem in Jahren
 425 Seiten. im Jahr 1802.
 - C. Foliant. Miscellan über naturg. Alter
 Hüner - Kupfermünzen und Abbildung alter
 Kupfermünzen, Bronze - Denkmäler - Urnen
 Krüge - Messen und Gießgeschichten der alten
 Römer, Latiner und Griechen - hist. alt. Fragm.
 Abhandlung Tabellen des Alphabets von 13ten
 bis zum 17ten Seculum von den Buchstaben
 in Urkunden auf Münzen, Siegeln und Kupfer-
 Münzen - vorläufig. im J. 1802.
 - D. Foliant. Paläontologische Numismatic.
 Kupfermünzen und Abbildung aller bis her
 bekannten holländischen Münzen von 15ten
 bis zum 18ten Seculum. Ans. 1800.
 - E. Foliant. Materialien zur Topographie u. Geschichte
 der Land Märkte in den Ost-Pre-mien mit Aus-
 nahme der bey der Gouvernament Stadt Königs-Recall.
 320 Seiten. Ans. 1803.

F. Malaculien zur Gessicht. Das alles seit dem
16ten Seculo in der Ost-Prorinzen ausgegebenen
adligen Familien (600) und vielen Abbildun-
gen. seiner Familien Vngel. 500 Seiten.

G. Foliant. sein colorirtes Wapen Sammlung
von Adels. und der Ritter. steht in der Herz-
Ost-Prorinzen.

H. Foliant. Beschreibung und Abbildung aller
naturlandischen Birksteinen der Kunst der Stein
in der Sammlung des Herzogthums von Meissen.

I. Foliant. Naturlandische Lithologie.
enthalt die Giesse in Lusatia nördlicher
Hauptsteinen aus dem Stein Kauf. wie sie
in der Hauptstadt Sammlung vorlaufen.
1803.

K. Foliant. Martin's Euseyler Edelstein.
enthalt die wichtigsten Edelsteinen gefasst
mit Stein. in neun Hauptstücken ausgefallten
Blättern. von 1810-15.

L. Foliant. Martin's Euseyler Edelstein. be-
greift die zumy Edelstein. und viele Edel-
steinen Müsselein. 1815-23.

M. Foliant. Walcho'scher Stein in illuminierten
Blättern copirt vom Meister. 1807-1808.

N. Foliant. von Brunn als Prof. Franz. Brodke
Lithonien und antiquarischen Aufsatz.

O. Foliant. enthalt die seit 1802. bis der Zeit-
punkt von Meissen. nördlicher Edelsteinen.

Natur und Kunst Sammlungen.

1. sein Euseyler Sammlung von 500
Besondere Stein und Müsselein. nördlicher
Stein auf die ersten Stein von
Stein. und der Stein Stein und Ad-
miral von Meissen Stein.
2. sein feinsten Edelstein von Meissen.
Stein und naturlandischen Stein
Stein aus dem Stein und Stein Kauf.
3. sein klein Edelstein Sammlung. in
Stein viele merkwürdige Stein und
Stein auf Stein. Stein. Stein.
Lapponia und der Stein Stein.
4. Antiquarische und Kunst Sammlung, ent-
halt, mehrere ausgegebenen Meissen. Stein
Stein. von Stein. Stein, Stein, Stein
und Stein. Stein auf Stein von Stein
Stein gefasst Stein in Stein.
5. sein Lusatia'sche Münz Sammlung. darin
aus der große goldene Münz von Stein
Stein in Meissen 1525. gefasst Meissen.
6. Stein und Stein'sche Stein Meissen
aus dem Stein Stein Stein Lusatia.

Handſchriftliche Werke die Kirchen
und Prediger Matricul Livlands
betreffend.

1. Foliant. Prediger Matricul des Liv
Ehſtlandiſchen Diſtrict.

 - a. Werru doppelte Praepofitus. 17. Bänden.
 - b. Doppelte Praepofitus, 7. Bänden.

2. Foliant. Prediger Matricul des Liv
lethiſchen Diſtrict. 59. Bänden.
3. Foliant. Prediger Matricul des Liv Ehſte.
Diſtrict. auch im Heft. und ſetzt
 - a. in Telleniſch
 - b. in Pernauſiſch Praepofitus.
4. Copien aller Urkunden und Synodal
Acten - aus der ſchwediſchen Provinz
von 1621 bis 1700. inclusive des Kaiſerlichen
Privilegium. in Folio.
5. Urkundenbücher der livländiſchen Biſchof
ſeit der Reformation bis auf gegen
wärtige Zeiten in tabellarischer Form.
verbanden mit der Prediger Matricul
und Augeln der Geſchichte Quellen, in Folio.

16

Wundau am Juny. 1801.

Hin geliebter Freund

Da Sie gleich mich zu umgeben scheinen, und ich auf genug
Lustige und aber so viele Einzeichnungen und Nachrichten über die
höchsten Reigen in Kirchengeschichte, nicht nur Jüden von Husen
ausfallen, so bleibe ich dennoch Ihre getreue Correspondenz
und auch Ihre Ihre die Maß abersaß die Lusten nicht
kleinen Kreis nach Anhängen.

M. S. Wenn ich Ihnen keine Besprechung weis, so sollen Sie die Sie gleich - mit aller Besten Ihnen möglichste Beschäftigung sein
mit alle Ihre letzten Besprechungen zu verhalten - von diesen Unlagen gunghafte

1. Was die unliegsame Stadt dieses Bistums anbetrifft - so scheine
die Ruf der Stadt - nicht sehr niedrige Lage gegen die übrigen
unseligen Stadt oder Aufsicht zu haben. und ich habe
nicht verstehen können, warum nicht schon ein
Spinn nicht waren - nicht zu gut konnte occupiert und
dominirt werden. Was alle seit die Lebende Friedrich
dieser Unfall wenigstens durch die außerordentliche
Höhe der Thürmen und ungewöhnlichen Ringmauern - abgesehen
zu haben.
2. Was dieses Bistum betrifft liegt auf einem an sich sehr schmalen Bistum
die von der Abend - Mittagzeit in Morgen Zeit. Durch eine
Tiefen Thal - welche Mittags Zeit. aber einem sehr tiefen
ordentlichen Graben - begrenzt wird.
3. Justiz. so bildet ein längliches Bistum, dessen Umfang
ungefähr 450 Quadrat Meilen. und sehr gegen die Mittags
Zeit ein vorgelegte Ringmauern.
4. Grundriß. Nach dem von Manne Wort. was ein Grundriß
mit hoher Jahr ausgestellt ist. a. das eigentliche Bistum -
gebäude - nachdem von fünf Etagen - ist ein sehr zweckmäßig -
die Stadt Burg - nur oben 60 Fuß in Umkreis ausgebaut.
b. die fünf sehr Rind - das ist noch nicht über ein 15 Ja.
eigener Höhe - so sind Märkte und gastliche Zwerge aufgeführt.
c. die Sanften nicht unvollständigen Türmen - d. ein sehr stark
Türmen bis auf die Gänge abgedacht und gegen Nordost - von dem die Lüfte
gepumpt. e. die kleinen Ringmauern - nicht über 10 Fuß. und
dem - fand ich 8 Fuß Breite. f. f. f. die sind hübsche Thürme
von normalen Ringmauern. g. die Mauermauern - ist ein Fundament
was nach h. h. h. kleinen Wallartige Bistum, wo was für ein jeder
Maurenwelt stand. i. über das davon. k. jenseits Aufgang
zu der Ruine von der Landseite. l. Fenster Aufgang in alten
Zweiten. m. m. künstlichen Graben. n. Böse. oo. die große Letztgenannte

2/16
Expositionem,
De euangelii praedicatione
istam exegetico-dogmaticam

Viro Magnifico Domino

CHRISTIANO DAVIDI LENZIO

Rerum sacrarum per Liuoniam
obeundarum Antisteti summo,
Senatusque ecclesiastici Prae:
sidi

D. D. D.

Auctor.

Eduardus Philippus Körberus
Lentaly a Dno & Pastore Superiori F. J. Lenz
die XVI Sept. et conuione prima Rabini antemb.
vidianam die XVIII. ej. may: omni XIII. p. Trinit:

Epistola
De evangelio
omino
CHRISTIANO DAVID LENTIO

Reverendissimi
D. D. D.

Handwritten notes in the left margin, including the date "die XVI Sept. et cetera" and other illegible text.

Lk 7259

De praedicatione evangelii
ceu primario ministri ecclesiae novi
testamenti officio.

Sectio I.
Notiones in Thematibus obviae exponuntur.

Novum Testamentum h. l. quid?

Quod si de novo testamento, ratione dimensionis
temporis factorumque inde praeterlapsum sit
sermo. quo sensu historico h. l. accepimus.
totum tunc inde a Christo nato usque ad
nostrum aevum Ἰσραὴλ Ἰσὺ Χριστὸν sub hac
voce intelligimus. Adjectum autem
ἐπισημῶν novum, relative sic dictum est;
novum enim ut quacunque ratione ita
etiam in temporis dimensione vetus in-
voluit - qua de causa novum opponitur ve-
teri testamento, seu temporis ante Adam
natum a creatione mundi incipienti
usque ad adventum Jesu Christi in naturam
nostram humanam.

Ἰσὺ Χριστὸν vid.

S. II.
Ecclesia Novi Testamenti, quatenam?

Vocis, si etymologiam spectemus, eam origi-
nem suam ex graeco traxisse statim apparet.
unde habes: ἐκκλησία & καλεῖν καὶ vocare.
unde κατὰ coetus convocantium لجتماع
a ك legit, ergo convocantium congregatio.

vid.
a ك legit, ergo convocantium congregatio.

vbi legitur. Ex vi igitur vocis, cum sit verba le
 a II. Pers. Pass. εκκλησιας verbi εκκλησιω. euoco. quasi
 coetus e reliquis euocatus, ecclesiam N.T. Dogma-
 tici vniuersam hominum summam intelli-
 gunt. qui per terrarum orbem vsquam doc-
 trinam Jesu Christi sequuntur, vt Dominus ipse
 noster docet Math. XVI. v. 18.

Obseru. verba $\epsilon\kappa\kappa\lambda\eta\sigma\iota\alpha\varsigma$ congregauit. $\epsilon\kappa\kappa\lambda\eta\sigma\iota\alpha\varsigma$ vocauit chald:
 ܩܪܝܝܩܬܐ vnde sit graece $\chi\upsilon\tau\iota\alpha\kappa\eta$ Kirche. quam
 (2) ܩܪܝܝܩܬܐ vnde sit graece $\chi\upsilon\tau\iota\alpha\kappa\eta$ Kirche. quam
 ܩܪܝܝܩܬܐ vnde sit graece $\chi\upsilon\tau\iota\alpha\kappa\eta$ Kirche. quam
 tum hominum significant, item concionem.
 Singulatum vero $\epsilon\kappa\kappa\lambda\eta\sigma\iota\alpha$ Ps. XXII. c. 23. populum dei
 qui veram religionem tenet, aut Ps. XXVI. c. 12.
 congregatos in templo cultores Dei indicat.
 Ita respondens his verbum εκκλησια factum
 est dogmaticum, exprimens non multitudinem
 omnino, non concionem proprie dictam, sed
 $\lambda\alpha\omicron\upsilon\varsigma \tau\omicron\varsigma \theta\epsilon\omicron\varsigma$ $\tau\omicron\varsigma\epsilon\iota\iota \epsilon\kappa\kappa\lambda\eta\sigma\iota\alpha\varsigma$ in templo
 cultores Dei.

Credientium autem turba in ecclesia N. T.
 commode duabus partibus absoluitur.

1. nam primum illud est. vt habeamus pri-
 maeuosi credentes, qui conuersi fuerunt
 a, vel ex Iudaeis.
 b vel ex gentibus } Illius primis seculis p. A. N.
2. dein sunt posteriores illi credentes. collec-
 ti post illa secula, quoad maximam partem
 ex natis Christianis.

S. III

Administratores ecclesiae N.T.

In genere autem ministri ecclesiae N. T. omnes
 vocantur. qui vel a Christo seu ministris
 eius auctoritate et ritu ecclesiastica ordi-
 nati, constitutique sunt. vt vera Euange-
 lii doctrina nec non legitima sacra-
 mentorum administratione multos et im-
 pia multitudine ad Deum conuersos
 ad vitam salutemque perducant aeter-
 nam. Specialim autem sunt ministri
 ecc. N. T. et quidem

vil. quom ecclesiastico

I immediate vocati primi Apostoli, quo-
 rum si spectemus praerogatiua- va-
 ria ac singularia prae ceteris N. T.
 Doctoribus fuisse. Nam -

1. a Christo immediate ipsi conuocati, ordinati
 institutique que sunt ad munus splendidi-
 simum apostolicum obeundum.
2. in doctrina seu religione christiana a
 seruatore generis humani ipsi per
 tres annos et quod supersit. edocti
 sunt. de quo nostrorum nemo gratula-
 ri sibi poterit.
3. Inprimis spiritus S. a Christo illis promissus
 conhibendus in libris N. T. singulari
 diuina procuratione sane eis admi-
 niculum fuit maximum. Dona itaque
 spiritualia, quae illis a Patre suo

admirabile maximo

promiserat. quibus etiam post ad patrem re-
ditum, splendidissima forma exornati sunt, vim
ad irrlatem suam maxime in miraculis por-
lentis que grauissimis ac vatciinis exeru-
ere.

origenes si

4. vitam in prouidentia curaque diuina
singulari degerant Apostoli, ita ut nihil
eorum in potestate sua haberent, quae
tamen, mutatis vero temporibus, nunc
Ecclesiae ministris ac Dominum priua-
tunc conceduntur.

5. Denique de veritate conjuncta religio-
nis praestantia, quam praedicarunt, ita
conuicti fuerunt. ut commodis fortunae
incrementisque omnibus sepositis, Doctri-
nam praeclaram J. X. morte crudelissi-
ma grauissimaque (excepto Johanne)
sponte ac constanti ob signauerint.

supprimere

6. Nec tandem dubitare licet, his eorum
laboribus consideratis multis. quos in
commodum nostrae Religionis sustulne-
re. tanto nomum candore ac pietate
Deuotissima ac studio exactissimo in
J. X. praecepta ^{et promissa} aliquando in beatissi-
mo coetu Sanctorum, majorem splendo-
ris ac honoris gradum; omnibus reliquis
N. T. ministris, sane amplectari sint.
II. Deinde subsequuntur mediate vocali-

xvii

h. e. aut ab ipsis Apostolis e.g. Timotheus: et Nar-
nabar. aut ab ecclesis particulanbus christianis
aut ab Episcopis primariis aut a magistratu po-
liti co. qua in re habemus loc. prim. Eph. IV.
c. 11. Et quidem constituit (scil. Jesus.) quosdam
Apostolos (eminenter sic dictos a Mo - in id vo-
catos, ut prima ecclesiarum facerent funda-
menta, unde legati ac ministri Evangelii
sunt dicti.) quosdam Prophetas (כְּנִיָּאֵי אֲשֶׁר
usitatum solum in form. Niph. sed Arabes habet
in 1 form. كَاتِرَانٍ. murrurauit, ore protulit
verba obscura; unde Prophetas.) et Euange-
listas (ab εὐαγγελιστῶν bene annuntiare [male,
euangelizare, a quo abhorret omnis bona lati-
nitas.] unde Evangelista qui luctum nuncium
trudical. h. l. quendam) denotat: ab Apostolis
auctoritate ecclesiastica missum ad nationes gen-
tiles, praedicandi doctrinae christianae causa.) quosdam J. C. et
quosdam denique Pastores et Doctores. ^{omnesque est.}
var. synonymice cum verbo διδάσκαλον du-
tum esse mihi videtur. conf. I Cor. XII. 29.

*tota haec exausio sup-
flua, cum vox graeca
Evangelion satis expri-
mit sermone*

III.

Quid sit Euangelium.

Euangelium. cuius etymologia per se
illucet, quatenus in N. T. occurrit, plerum-
que duplici sensu sumitur.

I. Improprie, ubi iterum capitur
1, εὐαγγέλιον seu ὁ δόξα - se genemiter et ali.
quomodo abusive pro toto Ministerio seu

(4) de tota Mosaicis doctrina vniuersa, quae a Xto et Apostolis est pro-
 nominibus huiusmodi velle. *Doctrina vniuersa, quae a Xto et Apostolis est pro-*
 Nam tota lex Laetitia erit, *posita. Marc. XVI. 15. et oppositur tunc oeco no-*
 helle Ep. ad Hebraeos; Evangelii *miae mosaicae. (4)*
 Typus et *et doctrinae Xti litteris per Evangelistas*
 (5) vultis, quare addat. Hinc quoniam comprehensa (5)
 Evangelistae simple tua biogra II. proprie. Deinde - quatenus legi arti dngem
 phia appellat Evangelium - *in vobis opponitur et est concio de gratuita*
 remissione peccatorum propter Xtum fide
 apprehensum - seu omnem significat dor-
 trinam de Gratia Dei in Xto promissa
 et exhibita.

Section II.
 Transitur ad rem ipsam
 s. v.

Sed cum quis quaereret: num hoc Evange-
 lium solum - in sensu proprio, exclusa
 tota lege diuina a ministris N. T. prae-
 dicandum sit? Statim in promptu habent
 nostri - respondere: Minime solum tractan-
 dum esse, quoniam ex lege tantum dici
 potest homo et debet, quid a nobis postu-
 letur, quid, et quam illicitum noxiumque
 sit, peccare. Paulus itaque *Rom. VI. v. 7.*
1 Tim. 1. 8. contra doctores, mosaiciam legem
 atque urgentes, et ut vgerent, assueverantes:
 non dici posse de cogendum nisi e Mose, non
 dici posse de vetitum nisi a Mose, et licentiam
 viuendi oriri, nisi Mosis lex doceatur, insinuat
 vero ritum mosaicum propugnantes aucto-
 ritatem.

disper

vil: q. unum.

(6) in deo, quando huius probandum probet.

Cum autem nunc ad legis ipsam naturam et
 rationem veniamus - necesse erit inuestigare antea
 Primo qualtem legem diuinam non esse 2 in N. T. proprie dicens. *(vil)*

- 1, non est lex ecclesiastica aut ceremonialis
 Sicut. Sicut ecclesiastica pristinae ecclesiae iudaicae.
- 2. non est lex forensis aut politica iudaicae poli-
 tiae, quia utraque haec lex in N. T. per Xtum quoad praein
 abrogata est. et Xiani ad illam obseruendam
 non amplius obligati sunt.

Coloss. II. 16. Lex enim mosaica, cum sit a Xto semel
 (7) abrogata, interposita meliori religione *et non ceremonialis et forensis*
 inest vobis quadam causa, angulum ut antea (7) quoad obligatioem et pra
 Punitionem timere, nec castigare quandam ob
 res ritualiter aut ceremonialiter neglectas, magna
 a Iudaeis olim pietate excolitas. *vil: quoniam: excellas*

Galat. V. 1. 2. Perseuerate igitur ea libertate in quam
 Xtus nos vindicauit. Coniungi hoc debet cum Cap
 IV. cum quo cohaeret. *et qui Xti pro it. dicit. perse-*
 uerare in aliq. re. *Nay ay - nec patiamini, nos*
 iterum adstringi iugo seruili - *nay ay. sicut antea*

(8) superstitionis ethnicae vinculis eratis constricti. (8) Hic autem o de superstitione
 si. iugum vnum abieciitis - nolite vos submit-
 tere nouo iugo.

8. 2. *et tota* particula attentionem
 excitans: *et tota* cuius animi candorem
 et integritatem nostram. si, qui Xiani
 estis, circumcidi vos patiamini, Christus nihil
 vobis proderit. *ie. Religio Xiana* qui enim cir-
 cumciditur, denuo subit vniuersam Mosis legem
 qua de causa abest a perfectione religionis
 nostrae. non est Xianus: manet in statu timoris
 et seruilitatis.

(9) Hic autem o de superstitione
ethnica, sed de offens. legis
Leuitice mosaicae sermo est.
(10) addat, in edictis diuinis
illuminaciones: $\Theta\sigma\ \pi\ \rho\ \epsilon\ \upsilon\ \sigma\ \tau\ \iota$.
ar. (11) Sup flum huius glossa

(12) *brevis hoc exprimi potuisset*
 Restig: Sermo qualis dicitur
 in N. T. fit adhuc sit
 docenda: Moribus scilicet
 (13) *Unusquisque* dicitur
 inveniendi. Inveniendi
 utriusque inveniendi
 Lex est vox primitiva
 vivata

Restig jam - ut veniamus - nunc pro rei tractan-
 due natura (12)
 2. ad positivam descriptionem legis divinae.
 Lex autem dicitur a *lexis* - in genere, quicquid
 dicitur, seu quacumque formula verbis concepta
 aliquid aut vetari - aut jubens. Speciatim vero
 a) est a legendo - quia leges publicae legendae.
 b) a ligando - scilicet obligando, quia homines obligat
 vel ad obedientiam seu ad poenitentiam.
 c) ab eligendo - quia tradit eligendorum ac fugien-
 dorum normam. (13)

Est igitur *lex divina* revelata Dei voluntas -
 sapientissima sapientia faciendorum et fugiendorum norma,
 quae proprie et quidem *stricte* sumitur h. e. pro
 lege morali in Decalogo comprehensa a Mo-
 se autem aucta et completa. Cuius summam et
 nihil leum reperimus. Matth. XXII. 36-40.
 Διδασκαλία: quodnam praeceptum est in lege maximum -
 μεγαλη εν εναντι - dignissima, quae memoriae com-
 mendantur et praeter ceteris observentur. Dubium
 non est, quin agitata fuerit haec quaestio, et alii
 praecipue praecepta esse putaverint ea, quae de
 sacrificiis erant - alii ut credibile est legem
 circumcisionis.

(14) *Tunc* legi ad mentem
 non movy legislator fuisse.
 Restig: *vile explicita est*
 o quod sola litteram, sed
 quod sensus et mentis Dei
 similitudo. (Rom. VII. 14.) ut
 scriptura et in Matth. XXII. 36-40
 in *litteram* redacta.

8.37. Cui dicitur: Dominum Deum tuum toto corde
 toto animo totaque mente amato: *αγαπησεις*
 Deutr. VI. 5. *יהוה יהוה* fut. pro Imper. *αγαπησον*
καρδια βραχια οφθαλμοι Hebraei enim: unum
 tantum sensum expriment. Superfluitate illorum
 est diligentia, qui *καρδια βραχια οφθαλμοι*,
 nimium subtiliter hic distinguunt, quum
 pro regulis hermeneuticis, vorum multarum
 cumlatio nihil quam intensius studium
 alicuius rei denotet: fuit et Latini: corde
 animo et viribus. quam orationis figuram gram-
 matici vocant *καλιναξ*.

8.39. Alterum est huius simile. Alterum: *ut te ipsum*
 amato. *αγαπησεις* autem ita tamen ut priori dignitate
 procedat, unde Septuaginta dicitur apud Marium: *non concedat*
 Similis autem dicitur: quia *αγαπησεις* *ipsum* non *alter*
 nos tantum, sed et *internos* praecipit, *et vitam suam* *observanda*
 quam latissime extendit *αγαπησεις* *δευτερον*
 Tam *amicis* bene cupias omnibus, quam tibi
 ipsi, tam prodesse stud eas cuivis, cui prodesse
 ullo modo potes, quam tibi aliorum opem ex-
 optas. Quod hic est *το αγαπησεις*. Paulus dicit
 etiam *το αγαπησεις*. Rom. XIII. 8. *ut* et *hebr.* *fac-*
te comparat res similes. ut *Ioh. XVII. 21*. Est
 autem *ωσθς αγαπησεις* - *prodesse diligere*, quo-
 modo nosmet ipsos diligere solemus. Ita
 amicus dicitur: *Alter ipse*. Comp. Matth. VII. 12.

5. VI.
 Quod haec lex divina moralis tempore N. T. *ut* *quod* *non*
 adhuc praedicandum sit.
 (15) *Veniamus* nunc ad praestantiam ac virtutem *ambages*, o cum *serpo* *vol-*
 tem legis divinae moralis, cuius autem *lineantes*
 demonstranda via et ratio nos
 1. Primo ad *το τι* ducit, quod nempe ad
 huius lex retinenda sit, in quo *scilicet* *et* *medicanda*
 attentione aliqua historiam *de vita*
 factis que *desu* *et* *apostolorum*
 perlegamus. copiose nobis occurrunt
 exempla primorum N. T. praecorum

qui eam institutionem secuti sunt.

a) Quod primo Joannem Baptistam fuisse vide-

mus. Luc. III. 7-14.

b. Dein idem de quo fuit, ut historia narrat, in
tota fere concione montana. Matth. V. VI. VII.

c. Postremo Apostolorum exempla etiam probant
et veritatem. Usam et necessitatem predicatio-
nis legis divinae moralis. e.g. Rom. XIII
8-10. Gal. II. 8-12.

2. Deinde TO SIAT. subsequitur, quare enim
haec lex quoque a nobis tractanda
in orationibus factis sit. nempe

2.) Ad refrenandam licentiam et proter-
viam hominum contra Deum insurgentium,
ipsique per peccata crassissima quasi in
faciem insultantium, de quo Paulus pro-
clare agit Rom. I. 5. κατὰ δὲ τὰς δια-

ratione vit

Pro obstin^{entia} mentis tunc, quae ad poeniten-
tiam secti nequit. Απυτανοστω ηλ. non vult eum
qui poenitentiam non agere potest, sed qui non agit.

Ἰσχυρισμὸν — Auges: sibi poenam scilicet intelligendam.

Ὁσσην δὲ h.c. poenam designat, causa pro effectu-
quam Deus vel iustus iudex infligit peccatori.

Ἐν τῷ χρόνῳ — Deo tempore quo Deo in conspectu

omnium beatorum exiget poenas; — quod quidem
nonnulli sed perverbe — de interitu Hieroso-

limarum intellexerunt. Conf. Act. XIII. 8-10

adde xii. maxime x 40. 41.

(16) solum poenam, sed quod
omnes eiq. scilicet Dei san-
cti simplicitatem in-
vit. Causam iustitiae et effe-
ctum simul includit.

ubi Paulus Mago isto famoso pro obstinata su-
mente justam poenam infligit.

3) ad deinde agnitionem peccatorum maxime internae nos-
trae corruptionis et pravitatum libidinum. quod
illucet ex Rom. III. v. 20. Δω τι κωμωδου αὐτοῖς.) Quia

re propter obsequium legi praestitum nemo ho-
minum immunitatem a poenis et favorem Dei
consequitur. Τα ἔργα τοῦ νοῦ. sunt opera, quae se-

cundum legem fiunt, siue naturalem siue revela-
tam et Judaicam praesertim praescriptam, nam de

utraque lege in antecedentibus erat sermo.
Rom I. 18. seqq. Ὁ παρὰ βασιλῆος — Nemo, hebraismus.
pro: nullus hominum, siue sit Judaeus siue ho-

mo gentilis. Δικαιοσύνη, פ'ד'ק'ו'ל' fere semper, iudex
dicitur, quum innocentis causam tuetur, eum
defendit, ius ipsi vindicat, poenis eum liberat.

Psalm. XXXII. 3. Quibus ad Deum relatis, quem sole-
bant Hebraei ut regio ita iudicis quoque notione
et nomine potissimum cogitare. Psalm. VII. 12. Deus

itaque פ'ד'ק'ו'ל' hominem dicitur, quum illi poenas
peccatorum remittit. Is. L. 8. Quia autem cessante
numinis ira, non tantum poenae cedunt, sed etiam

in earum locum beneficiorum divinarum praemia
succedere possunt. hinc פ'ד'ק'ו'ל' ד'ק'ו'ל' ד'ק'ו'ל' et פ'ד'ק'ו'ל'
ד'ק'ו'ל' in V. et. N. T. ita late dicuntur, ut

omnem omnino Numinis favorem, quo et poenae
homini remittuntur, simul complectantur. Quod

Haec omnia non ad pro-
bationem Theorem tuum
pertinent. necque probandi
non est nisi in ultimis ver-
bis: ד'ק'ו'ל' ד'ק'ו'ל' ד'ק'ו'ל' ד'ק'ו'ל'
א'ק'ו'ל' ד'ק'ו'ל'. cetera sunt alia.

(17) Lex Judaeis praescri-
pta est, nisi Le-
x ista vel forensis. Lex
moralis est universalis

(18) de iudice dicitur, ut
iudici libuit

Hoc s. semp. sequitur.
Collatis beneficiis
youth, v. g. unis omnes
maxime petenda est ex
obediencia
3. C. active sp.

hec non restant

exinde etiam patet. quia apostolus disputat contra du-
 daeos qui ex meritis majorum suorum et observa-
 tione legis moſai. eae diuinum fauorem in se deri-
 uare solebant. Opndis igitur. Iudaeis aequae et
 Gentiles ob multa et graua commissa peccata
 poenis esse obnoxios et fauorum diuinum vnice
 propter J. Num expectare debere.) In ysaia
 si enim actiones nostras cum lege diuina con-
 tendimus. apparebit legem istam a nobis non
 fuisse seruata, ad eoque poenas; lege sanc-
 tas nobis esse metuendas. Quod etiam antea
 disputat. Cap. VII. v. 7.

2.) Ad etiam terrores et angores seruorum pecca-
 ti excitandos, qui terribilissimis minis et
 legis maledictionibus concutiendi sunt.
Deutr. XXVII. v. 26. Execrabilis, qui legis huius
 dicta non praesertiterit atque fecerit.

(20) *Wozz dnydy hi mly*
Wazn in sup. pulchri
Wozz dnydy hi mly
Wozz dnydy hi mly
 unde dicitur maledictio. Arabs habet etiam
 abegit, maledixit. lxx. puniuit. III. execratus fuit, unde
 maledictio, et etiam maledictio, et etiam maledictio, et etiam
 facile permutabiles.) detestabilis fuit, abhorruit.
 unde dicitur abominatio. Ab omni felicitatis genere
 qui non satis fecerit.
 praeiudicium. H. firmavit. crexit. lxx. unde dicitur

statura. Chaldaeus retinet. ܕܢܝܢ. Arabi habet قنوق pro
 vnde ܩܢܘܩܩܐ. Syrorum ܩܢܘܩܩܐ confirmatio.
 Inde Aethiopi. ፳፻፵, constans. ܩܢܘܩܩܐ stat. confr.
 plur. a ܩܢܘܩܩܐ. Louetur est ܩܢܘܩܩܐ. Syr. et Chald. habet
 significationem ܩܢܘܩܩܐ filium ducere. ܩܢܘܩܩܐ hoc
 statutum - h. legem - cum ܩܢܘܩܩܐ demonstr. a ܩܢܘܩܩܐ
 Chald. ܩܢܘܩܩܐ. Syror. ܩܢܘܩܩܐ lex - doctrina - arabs
 autem ܩܢܘܩܩܐ a ܩܢܘܩܩܐ projecit tela. form. II. dicitur
 tum protulit. Aethiopi. ፳፻፵ deiecit se. ܩܢܘܩܩܐ in
 libro J. denotat vniuersam vel doctrinam (21) Al significatio hic
 diuinam Iudaeis notam. aut leges moſai. om. locum habens, omissa est.
 nes sine discrimine - s. integrum illud corpus. Notat hic maxime leges
 juris moſai. aut v. libros moſis. *Dei mandata in Deuterio con:*

1.) Ad conuincendos hypocritas et Phariseos. praesertim. Vni dicitur
 qui sola eterna moralitate et honestate legem implete sibi persuaderent, ad quos quo-
 que illa illi Verba valent. Math. V. 20. 21.
 Nisi uestra morum integritas sit praestantior illa, quam exercent legisperiti et Pharisei.
 Nisi uestra morum integritas sit praestantior illa, quam exercent legisperiti et Pharisei.
 esse. Nisi uestra morum integritas sit praestantior illa, quam exercent legisperiti et Pharisei.
 ubi est integritas morum et obsequium erga mandata diuina. Plerique ex Phari-
 saeorum numero erant mortalium pessimi.
 fauciones aut erant aut populo saltem vide-
 bantur inculpata iustitiam in lege sitam
 et ex secta Rel. iud. exactissima viuentes.

quomodo D. Card. legem
 profert coctui fuit
 hoc respectu? - nisi
 fides datur.

ex se secta relig: iud:
 quod ritus externa ti:
 quodissima

Christus sine dubio non a discipulis ~~ad~~ exigis
 eius, ut virtus eorum pessimos superet, sed ut
 superent eos, qui optimi habebantur, quia
 non solum nihil admittebant, quod secundum
 leges a iudice hebraeo puniri poterat, verum
 etiam religiose multa faciebant, aut a
 multis abstinebant, quae lege moysi ca
 nec jubebantur nec ^{prohibebantur} ~~metabantur~~. Sed hinc
 illae lacrymae. Deerat illis a Xto tanto
 fere tradita ^{incompleta} cordis innocentia ac sincerae
 virtutis studium. $\epsilon\pi\eta\ \nu\beta\epsilon\lambda\ \delta\eta\tau\alpha$ — Non
 eritis apti aut convenientis regno et mente
 Christi. (messiae) ne nec digni eritis, qui huic
 coelivi, quem ego colligo, ~~ad~~ribuntur, nec bo
 nis huic meo coelivi propriis fruemini. etc.

*via quae d. Cond: qui
 probo das Gofly in d. f. f.
 f. d. f. alb. m. d. a. p. o. n.
 ad Christum nostrum?*

*(22) hoc probatum esse ostendit
 tunc serviles quidem
 inculcabant, an vero ipsi*

II) Ad ~~postremo~~ anxios et perterritos per legem
 seu paedagogum et exatorem ad Christum
 pellendum. Galat. III. 24. $\nu\sigma\tau\ \delta\ \nu\sigma\tau\ \nu\sigma\tau$. — Itaque
 Lex paedagogi instar fuit nobis (Judaeis)
 usque ad Christum, ut sic per fidem consequeremur
 fauorem Dei. $\tau\alpha\sigma\delta\epsilon\gamma\ \nu\sigma\tau$ — is est, cuius
 aetate et disciplinae filius a patre traditur.
 qui plerumque inter Graecos et Romanos
 conditione erat servili. Sunt et hominum
 ista et populorum aetates — itaque aetas
 servorum abjecti fuerunt, de hoc dubio.

Israeliticae populi sub lege erat quasi pueritia
 cui solet addi morum moderator et custos,
 qui eam a graavioribus delictis retrahat.
 Hoc officium lex illa populo iudaico praestitit,
 quod ni fuisset, prolapsi fuissent Iudaei
 ad tantam impietatem, ut per quam absurdiffent
 ad vocem Evangelii. $\epsilon\tau\ \chi\tau\omega$ — usque ad hoc
 tempus, quo Christus vixit. melioris religionis
 auctor. (24)

I) In ultimo loco praedicienda est haec lex
 in regulam et normam prae, ^{quibus} ~~qua~~ confir
 mare debent officia sua erga Deum, pro
 ximum et semet ipsos. v. l. testatus. $\nu\sigma\tau$
 CXIX. q. Quapropter purgetur adules cens.
 mores suos exequendis suis verbis.

*(23) et repugnantiam
 absurdiffent vox barbara
 Latina: plane Iudaei
 fuissent*

*(24) sed cum de praedictis
 ne legis in nos non est in
 schemate servus est ad
 deum ad hunc finem, quomodo
 lex moralis in minis suis*

$\nu\sigma\tau$ $\chi\tau\omega$ $\nu\sigma\tau$ $\nu\sigma\tau$ — h. l. Jul. P. mundum fecit. Chald. $\nu\sigma\tau$
 $\nu\sigma\tau$ Syr. $\nu\sigma\tau$ in form. Estaph. $\nu\sigma\tau$ $\nu\sigma\tau$
 reddere. Arabum $\nu\sigma\tau$ Si purus fuit.
 797 Infantum. Adulescentia — abstractum h. l. $\nu\sigma\tau$
 concreto. arad. 797 excussit unde 797 cum
 duobus (—) puer, de prima infantia usque
 ad virilem aetatem, qua ex utero materno
 excussus. Deinde crescit, iugum parentum
 praeceptorum et aliorum excutere laborat.
 Arabi habet $\nu\sigma\tau$ superbiere.

*(25) de libro: Naar habet
 vobis 10-12 adolescentibus, v. p.
 et p. adolescentibus
 habet: ad hunc finem
 abstractus pro concreto
 v. p.*

$\nu\sigma\tau$ a rad. $\nu\sigma\tau$ processit in via, iter fecit.
 unde Syr. $\nu\sigma\tau$ $\nu\sigma\tau$ der Caracoran Weg. $\nu\sigma\tau$ $\nu\sigma\tau$
 p. a $\nu\sigma\tau$ custodiunt. ab etymologia arabum
 commode subdeivantium, unde habet $\nu\sigma\tau$

cessat

Cesat

clausa obclausis. Deinde improprie seruari dictum.
 verba aut praeccepta alicuius. v. l. 727 vulgo
 locutus est - sed orientalibus litteris peritis
 haud ignotum erit, eam non esse signifi-
 cationem primitivam. Arabs enim habet
 form. 1. בֵּרַךְ pone servatus est grexem; unde
 בֵּרַךְ locus, ubi grex pasitur, tunc, pro-
 xime iunctus fuit alteri (בֵּרַךְ) denique
 בֵּרַךְ sequi seis verba, unde בֵּרַךְ ver-
 bum - praecceptum - lex.

Sectio III.

De eo quod potissimum sit tractandum
 huius dissertationis momentum.

S. VII.

Cum vero de eo sit quaestio, quod a ministris
 Rel. christi: quoad praedicationis materiam
 potissimum postulari possit, nos in promtu
 statim habemus respondere: Evangelii materia
 in sensu strictiori praecipue sit tractan-
 da: quoniam haec et Caput et Sulcum
 doctrinae christianae. In quo hic rursus
 I בֵּרַךְ observandum est, quod nempe haec
 materia praecipue praedicari debeat.

A. Reperimus enim primo, argumentum hoc
 primum fuisse concionum omnium illumi-
 natorum et a Deo missorum servorum -

sam in veteri sed multo copiosius in N. T. v. c.
 a, Dam Prophetarum v. T. Act. X. 43. Qua in re falso citatur ab auctore
 omnes consentiunt Prophetas, testanda ve-
 niam peccatorum vniue accipiendam esse
 per nomen I. X. ab omnibus in eum creden-
 tibus. et sic I Petr. 1. 10. 11. Cuius felicitatis
 rationem accuratus cognoscere studuerunt
 Prophetas, qui praedixerunt bona vobis
 euentura. Viderunt aliquis magni in nostra
 sera tempora reservari. sed quale id esset, non
 potuerunt ^{prehendere} perire.

b. Joannis Baptistae Exemplum. Joh. 1. 29. Ecce
 agnus Dei, qui auferet mundi peccatum.

o אֲרִיֹוֹס - quod metonymice ab ad iuncto - expressum. *[hoc o vte intelligo, quid
 tibi hic videt: ab ad iuncto
 us. vit.]*

Artic. o ob energiam praepositum. Est quidem ho-
 mo - sed ob innocentiam et animi eius candorem
 et futurum sacrificium - agnum dico. Is אֲרִיֹוֹס
 quod alii Genitium in sensu obiectivo dicunt
 agnus Deo factum - alii autem Genit. acti-
 vum ponunt - agnus quem Deus ipse elegit.
 Denique restat sensus sane eorum verus
 qui h. l. haebraismum inesse volunt, in quo
 אֲרִיֹוֹס adiectum alicui rei facti superlati-
 vum. v. d. Haffens. Orient. Gram. Pars. 1. p. 179.
 Itaque agnum denotat in suo genere praestan-
 tissimum.

*[26] Uterque sensus potest conijun-
 gi. Nam unius rei plures pot-
 sunt esse causa dicitur tibi
 o vultu dicit.*

*[27] Hoc vniuersum, sed o ubi
 ut accipiendum.*

c. Iesu Xpi denique ipsius exemplum. quod
 habemus Joh. III. 15. 16. Vt omnis qui in-

(27) Pass Henip: 2 dicti
in quo omni: q' ris: s'ha
plane o est attant.

ipsum credat. non pereat sed habeat vitam aeter-
nam; sic enim Deus mundum singulari amore
amplexus est vs=et. item. Math. XX.V. 28. Ego
vobis dedi exemplum - inquit Christus. neque enim feci
quicquam ex meae utilitatis rationibus neque
splendore aut deliciis detector. (27)

S. VIII.

13. Alterum autem argumentum: de necessitate
praedicationis Evangelii (in I. str.) nostris
temporibus in eo possumus esse. quod Jesus
ipse in institutione ministerii N.T. hoc seu
primarium objectum concionis Apostolorum
suorum Math. XXVIII. c. 19. inculcavit. *Προσθε-*

tes. sv - optime cohaeret cum superioribus. Quando in-
tus mihi datum est. vos estote eius surri administra-
tores. *καὶ ἐπιταξάτω* - alias intransitive est *dis-*
cede - hic autem ut multis aliis locis in significa-
tione Hiphilica est discipulum facere, formare.
Institutione ad coetum credentium adducere.

καὶ ταῦτα πάντα non ut hactenus Iudaeos solos - *καὶ πάν-
τα* sed homines ex omnibus nationibus siue Iudaei siue
siue Sarraceni siue profani. Praedicatur igitur
Evangelium, cuius omnis summa haec est. Deus
generi humano (excepto nemine peccanti - et inde
necessario infelici & egentique venia et emen-
datione) amantissimus tamen hominum, per actum
aliquem desum Dominum nostrum - per certi huius
certa iuxta, certa conditione ita saluti esse
vult. ut desinant esse infelices. adeptique
veniam et emendationem. reddantur felices

(28) resp. hoc exprimitur p
max B. v. c. v.

(29) hic si dicitur - n. long
dicitur - n. long
si id videtur long
n. long

nil. q.
nec ut emendetur

maneantque in aeternum. Hoc ergo promulgate
non legem - nec sermonem - sed Evangelium vniice
et maxime.

S. VIII.

C. Argumentum quod nunc sequitur, est. quia omnes
apostolice epistolae (non exclusis sermonibus eorum
sacro ^{congregatis} repletas inueniamus. Mysterio Evangelii
ad quod reuelandum tractandumque potissi-
mum ablegati erant Apostoli. v.c. Eph. III.

8. 8. 9. Mibi omnium sanctorum minimo id benefi-
cium collatum est. ut apud ceteras Gentes infini-
tam Christi opulentiam publicam et omnibus
spectaculum faciam, quae fit Mysterii con-
munio, quod ab omni aeternitati apud Deum -
(Condorem et per se. I. omnium Creatorem.)

suu celatum. *εὐχρηστω* - mibi omnium
ministerorum. *εὐχρηστω* - mibi - qui huius
doctrinae, quam nunc et animo obsequor. olim ut
suus persecutor diligentissimus. mibi
Dei gratia id Beneficium collatum est. *ἀπο* -
vel effectus interdum Gratiae, vel gratia ipsa - Deni-
que munus apostolicum. *αὐτο* - tantum Beneficium
cui ego penitus impar fui. *καὶ ἄπο* - denotat opulentiam

diuinae gratiae. *οὐκ ἐπισημα* & *προσχε* - ratio et natura
huius mysterii - *εὐχρηστω*. in quo Deus vult om-
nes homines ad felicitatem christianam perducere.
non solum Iudaeos sed etiam Gentes - Quod Dei
ab aeternitate consilium decretum dicitur a Paulo

mysterium - quoniam nempe haec ratio ac via ad
salutem hominum Deo tantum *αὐτο* - suu
cognita.

Sms Card: sibi hic contra
dicet: nam in antea dicitur
certa conditione in obuiis
omnino legem moralem, in
decalogo comprehensam,
vel officia Christianorum,
quae & non abstulit, sed
confirmat et clarius
explicauit.

e. vel gram: ab argim
Eug Juliom
vul.

dispensatio in Iess. gr. Koipe
vix legitur.

To misqueor - quasi dicas clausum secretum et absconditum. Alciis: & novis placet. i.e. claudere. sed multis v.r. Casaubono et aliis videtur originationem habere ebraicam - a rad. כסוד. abscondere. unde כסודות res abscondita, occultata - secreta. ἀποκρυφισμός - inaudita fuit nempe traic de omnium hominum salute praedicatio inter Judaeos.

S.X.

D. Restat demum vetimum argumentum, quod in eo est sit positum - quoniam tota N. T. concio ab articulo Evangelii praemano de Expiatione f.c. per supplicium Crucis insignitur. Sic illa variis vocatur verbis. e.g. verbum crucis Rom. 1. (30) & dicitur crucis adfixi. Jesu - et doctrina de cruci adfixo.

(30) Hic plane est ex lat. vox: vch crucis, ut 1 Cor: 1, 18.

(31) Primam sententiam approbo. Tunc enim obliquet, quare Jesus hic expresse omnis Jesu fuit mentis. Nam nota est doctrina de capite crucis quod esset hic abstractum pro crucis accipere. Restat igitur sententia posterior.

(32) veritas: a minori ad majus concluditur.

(33) Est potius signum postquam os. In v. 11. dicitur de.

(34) Hoc tamen est sine emphasi, quoniam dicitur in v. 11.

quod in superiore significatione denotat doctrinam totam a Jesu nobis traditam - in subsequenti vero significat Evangelium in sens. strictiori, nempe istam de Xto cruci adfixo et resuscitato doctrinam qua nititur omnis Religionis nostrae auctoritas. Sic etiam v.c. Crucis crucifixi Xti vocatus item Scientia f.c. et quidem Crucifixi! Cor. 11. 2. Ministerium iustitiae in opposito erga ministerium condemnationis. 2 Cor. 11. 9. Verbum reconciliationis. 2 Cor. V. 14. Proxi enim πικροτης Paulus ita philo. Josephatus enim ministerium, quod poenas et condemnationem minabatur - in magno fuit honore multo magis ministerium Gratiae (Gr. χάρισμα) in maximo esse debet honore. Cap. V. 18. 14. Deus ipse per Xtum reconciliavit sibi universum hominum genus. To ὅς ἐστι ἐξρητικὸς - declarat enim, quae sit illa κατάλογος - de qua loquitur. In κατὰ δόξαν. Περιφρασ. κατὰ τὴν ἀγάπην τοῦ κοῦνον ἔχοντος. Deus ipse favorem eius offert esse iussit primis hominibus, ante-

antequam eum rogarent. (ἢ ἄλλως - condonans ipsis peccata sua - καὶ ἔμενον - et demandavit ὁ ἰσ. nobis hanc doctrinam de reconciliatione annunciantem ut propagandam. Ponere verba in aliquo aut in alicuius ore - est hebraismus - i.e. mandata alicui dare. Δόξος - h. l. doctrina (35) Deus itaque (35) hoc explicat recte de iussis per nos publicam fidem factae reconciliationis in N. T. Hic sub. sua forei publicos Ministerii Evangelii. litetis apud nos antecesser postales.

S.XI.

Alterum de quo nunc agemus - est iussa (to iuxta) ut enim praecipue hoc Evangelium in opposito erga legem praedicandum sit in tempore N. T.

1. Videmus ^{videtur} quod solis clarior imbecillitatem atque imperfectionem magnam concioni soli legali inesse - ad salutem comparandam nostram christianam, quod vero ex natura per se legis patet. quoniam: ut apostoli verbis utamur: propter obsequium legi praestitum nemo immunitatem a poenis - et favorem Dei consequitur. cum tamen utraque ad Dei gratiam salutarem spectant. quae partim constat

benevolis Dei consilio aeterno Eph. 1. 4. nos peccati causa miseror. Eph. 11. 1. ἡμεῖς - liberandi hac miseria ὅτι οὐκ ἔμενον. Rom. 8. 9. si idem nobis - quia peccati causa miser sumus. exhibendi certa bona Eph. 1. 11 (36) partim, his ipsis bonis reuera exhibitis - Gal.

11. 21. ὁ δὲ νόμος - ἢ ἡ γωνία - est conclusio ex hactenus disputatis. Ex his omnibus; inquit: facile perspicietur. lege moysi non tolli promissionem gratis, sine adiecta conditione factam. Nunc gratiam

non legi ipsi, sed hominibus, qui legem implere nequeunt.

at vi.

si vid.

(36) spiritualia et vobis.

aliis etiam rationibus confirmat. et ex ipsa legis indole demonstrat, & eius observatione jam exactissima. non dari felicitatem christianam.

(37) Si observatis legis esset exactissima et perfectissima tum omnino felicitas nostra omnimoda fuit ex XII. leg: sed hic havelaquen. V. 2. Deinde imperfectio legis patet ex multo maiore praestantia ac plena sufficientia concisionis evangelicae et fidei in Jesum Xrum inde elortae ad iustitiam salutemque nostram. Cum itaque Evangelium solum promittit et offert peccantibus gratiam veniamque; potest et debet etiam Evangelium ducere nos, ad fiduciam tranquillam, in illa Dei gratia nobis promissa et exhibita, ponendam seu ad fidem, quod summum nostrum est. Ita exprimitur Evangelium solatur.

Dom. 1. 16. Cap. III. 22 = 24. Gal. II. 16. Sed luculentissime Paulum huc de re philosophando reperimus. 2 Cor. III. 6 = 12. Os Kai - Siw Dy Kys - Qui etiam dignos nos habuit, ut constitueret ministros novae religionis - doctores religionis perfectioris nempe christianae. Veteres christiani eum librum in quo doctrina, historia eisdem christiana vetustissima continentur - maluerunt Karvyr Diadnyv appellare. Qua in re, non dubito, ad ipsa Christi verba respicere qui novam religionis formam morte sua sanciturus eam novum כרית nominavit Matt. 26. 28. Denotat etiam promissiones divinas et quidem lib. Religionis interdum formam vel oeconomiam divinam, propter promissiones divinas sub conditione fidei et obsequii nobis datas. אגאן - אלו תעבדו:

am vii
vil: 40

etur vii

10. non Mosaiacae litteris praescriptae; sed Evangelicæ quod sinitus dona confert. Adjuutores et doctores novae religionis Deus nos esse iussit, quae non postulat, aut commendat, eternas caerimonias, quas scripta illa Lex Mosi praecipit, sed animi perfectio, nem confert. Lex enim scripta (mosaica) poenas minatur. אפוקריוס - פנים אלו עזר - XIII. 14. Mortem minari. Lex minatur mortem et poenas. Vires certe novas animo nullas addit. Evangelium vero promittit et confert vitam - nempe felicitatem et salutem aeternam. Sic. אלו עזר. lc. est vitam promittere.

8. 7. Si autem lex, quae poenas minatur, inscripta tabulis saxeis, promulgata est, modo quodam Augusto et splendido. nec enim ille splendor faciei per omnes Mosi vitam duravit, sed defuit.

8. 8. אלו - עו דוזה - argumentum a minori ad maius. Vos experientia edocti, ingenio intelligitis discrimen inter Relig. Mosi et illam Christi, quam ego vobis tradidit, quae de causa haud dubitanti. Ministerium meum apud vos in maximo fore honore.

8. 9. Si enim ministerium, quod poenas et undennationem minabatur, in magno fuit honore, multo magis ministerium gratiam (Dei) annuncians, in maximo honore esse debet.

8. 10. Quid quod illa vetus religio, quae tanto in honore fuit, isto nomine ne comparari quidem possit ad hanc longe excellentiorem Religionem Evangelicam.

8. 11. Si enim Mosi illud ministerium, quod certi tantum cuiusdam temporis fuit, honore suo non caruit, multo magis nostrum meliori Relig. ministerium, quod perpetuo durare debet, dignitatem habet maximam.

8. 12. אלו עזר דו תועותי אלו אלו - nempe oeconomiam evangelicam - cuius nos sumus ministri, non ad tem-

perpetuas emendationes

quod est omnium

vil. quod tempus, sed perpetuo duraturum esse; aperte igitur
et agimus et loquimur, sine omni timore
licet Iudaei maxime offendantur - sicut eos. Xti
nova doctrina offendit.

S. XIII

Quid namo igitur ex haecenus disputatis sequitur?
Nihil aliud - quam et virtutem et necessitatem
praedicationis melioris objecti lege morali
nempe Evangelii, ratiocinatis. Tum e natu-
ra rei tractandae eruitur - tum ex dictis
Scip. S. probatissimis sumitur - offendimus
ac defendimus - primum omnino candi-
datorum S. S. Theologiae et Ecclesiae N. T. Minis-
trorum officium esse ac debere - praecipue
vil. ac maxime in orationis ^{divinis} tum publicis
tum privatis Evangelium Jesu Xti. quo
in sensu nos accepimus - tractandi atque
praedicandi, non quidem neglecta tamen
lege divina morali, sed ita, ut caput
et cardo. in quo omnis eorum concio
versari debet - sit vice Evangelium.

629

3
Ex tracte

aus der Odenpüßer Diöcese.

1, Am 24^{ten} August 1806 begraben - in neun 11^{ten} Au-
gust gestorben Frau Pastorin Dorothea Luise
marittracht Kehn, geb. Gadebusch, alt 59 Jrs.
10 Monat 2 Tage, - vom Pastorat.

2, 1807 am 29^{ten} Januar begraben, in am 26^{ten}
November d. s. J. gestorben Frau Pastorin Helene
Henriette Kehn geb. Körber, alt 18 Jrs 1 Monat 17 Tage,
am einem Tag mit dem Wochentag vorruhendem
wöchen fünfziges, - vom Pastorat.
NB diese ist die Pastorin Bernhard Kehn wfs. Linn.

3. Anno 1807. Kay Kaiserliche de. Reyalisation:
Acta des k. k. Reichs-Justiz Collegii No: 1514 d. d. St Petersburg
d. 4^{ten} Julij und der concessions Schrift d. Kay. Josephin Land-
gerichtes sub No. copulirte in fidal untermittelt
in der Linn zu Odenpüß am 22^{ten} Julij nachmittags zwelffen
6-7 Uyr - dem beyständigen Druff: Prediger Herr Bernhard
Kehn mit mannes Sprachs Caroline Johanna Körber
winn anfalls bliben Koftr der woffel: Prediger auf Wendau
Pastorat Paul Johann Körbers und Anna Wilhelmine Vick
Eund eines leiblichen Sprachs / wuinn fünf abgefahren
Gattin Helene geb. Körber.

Eduard Philipp Körber
D.g. Prediger der Wendaußer Lindeburgische.

NB. diese Caroline Kehn, geb. Körber, lebt noch gegen-
wärtig in Dorpat als manns Gattin des alten Pastor
emeritus Bernh. Kehn. -

4, die Pastorin Helene Körber geb. Kehn ist ein fünfziges
Künstler nicht anzufinden. Ob sie nicht anderswohin
gegangen in. getrennt sein sollte?

in Odenburg

5, Anno 1777 am 15^{ten} Junij geboren (a. m. 21^{ten} Junij
getauft) Adolf Christian Kehn

Natus: In Pforta J. Mart. Kehn - Mitt: Louise

Sarotheca geb: Gadebuschius.

Quattuor: 1, Frau Lindström von Lampen, Insa Pall,
H. M. von Wagener vertrat

2, H. Gästman von Kennenkampff zu Salloper

3, H. Kaiser Bohm, Insa Pall H. Liebtanant
von Ulrich vertrat

4, der Graf. Welfen spaakau, abwesend

5, der Graf. Hans Kaum

6, Frau Majorin von Wagner

7, Frau Cinat. von Ulrich

8, Frau Prüg. Vickin, abwesend

9, Frau Note Praphin, abwesend

10, Fräulein von Graham zu Breunhof

6, Anno 1780 geboren zu Pforta Odenburg am
20^{ten} April, get. am 1^{ten} Mai 1781 von H. Prüg. Vickin

Ferdinand Christoph Kehn

Nat: In Pforta Johan Martin Kehn

Mitt: Louise Sarotheca geb: Gadebuschius

geb: 15^{ten} April. von Ulrich für mannes, spaakau, der Frau
Professors Thomas Wiede: Gadebuschius in Pforta

2, der H. Prüg. Heinrich Vickin für mannes,
Lein der Johan Leonhard Kehn

3, H. Baron von Wrangell

4, H. Candidat Stoyll

5, Frau Baronin von Johastein geb:
Baronin von Ungern Steinberg

6, Fräulein Charlotte Bronin v. Ungern Steinberg für
die älteste admodum Vikarin in Anzen.

6, Fräulein Charlotte von Ulrich.

In der Ferdinand Christoph Kehn starb
1783 am 16 Junij Abends um die Pforta zu Pforta
durch 2^{ten} beygeben. Sein Leben verstrich auf 3^{ten} Jahr
1 Monat 9 Tagen u. 6 Stunden.

Odenburg Pforta 3^{ten} Febr: 1786

sub fide partorali

On Kaymann



RK 7859